

Platz zum Turnen

Eschborn Neue Sporthalle für Kleist-Schule

Die Kapazität in Eschborn reicht nicht aus, um vernünftigen Sportunterricht anzubieten“, sagt Bürgermeister Wilhelm Speckhardt (CDU). Deshalb plant die schwarz-gelbe Rathauskoalition den Bau einer zusätzlichen Turnhalle an der Heinrich-von-Kleist-Schule (HvK). Die Stadtverordnetenversammlung soll heute Abend einen entsprechenden Antrag beschließen.

Zunächst müsse aber das Baurecht geklärt werden, sagte Speckhardt der FR. Zu prüfen sei, ob eine Erweiterung der bestehenden Halle möglich ist und ob der Platz für eine weitere Halle ausreiche. Dazu müssten Gespräche mit dem Kreis als Schulträger geführt werden.

„Wir müssen gucken, was geht“, so der Rathaus-Chef. Wann das Projekt konkret wird, kann auch Speckhardt nicht sagen. „Das Problem sind nicht die finanziellen Mittel, sondern wie zügig der Kreis das Projekt umsetzen kann.“ Schließlich habe dieser

jetzt wegen der zahlreichen Investitionen über das Konjunkturprogramm viel zu tun. Die Kosten für eine Halle würden sich Kreis und Stadt zu etwa der Hälfte teilen.

Auch im geplanten Sportpark Arboretum zwischen Eschborn und Schwalbach soll eine Turnhalle entstehen. Laut Speckhardt, wäre zu überlegen, ob diese dann etwas kleiner gestaltet werden könne. Doch das müsse man abwarten. Das hänge vom Bedarf der Vereine ab.

In der Heinrich-von-Kleist-Schule werden laut Beschlussvorlage der Stadtverordnetenversammlung derzeit 44 Klassen und 12 Kurse unterrichtet. Insgesamt benötigt die Schule eine Kapazität von 147 Sportstunden in der Woche. In der vorhandenen Turnhalle können aber nur 100 Stunden abgehalten werden. Weitere 18 werden durch Schwimmunterricht im Wiesenbad abgedeckt. Es fehlt also Platz für 30 Stunden Sportunterricht in der Woche. cho